Für unsere Farmer

Trelles „geheimnisvoller Weizen".

Die Verwendung des „Combine", der kombinierten Schneide- und Erntemaschine.

Wemblen, 26. Sept. — Hermann Trelle, der Hafer- und Weizenkönig der Welt, sprach über seinen „geheimnisvollen Weizen", welcher der beste bis jetzt bekannte Weizen sein und etwa 15—18 Tage früher reif werden soll als anderer Weizen.

Der „geheimnisvolle Weizen" ist jedoch noch nicht für die Oeffentlichkeit fertig. Trelle entwickelt denselben noch auf seiner Farm in der Nähe von hier. Herr Trelle ist überflutet von Briefen aus aller Herren Länder und auch von Besuchern, die ihm bezüglich dieses Weizens die verschiedensten Fragen stellen. So hat auch die Berühmtheit ihre Schattenseiten.

Als der Reporter Herrn Trelle auf seiner Farm besuchte, war das Getreide geschnitten und für die Dreschmaschine fertig, außer einem Stück das auch überreif war, aber nicht geschnitten wurde. „Warum wurde dieser Weizen nicht geschnitten?" wurde Herr Trelle gefragt.

„Dies ist der geheimnisvolle Weizen," meinte Herr Trelle und gab dann den Grund an, weshalb dieser noch nicht geschnitten wurde: „Der Weizen, der von der neuen kombinierten Schneide- und Erntemaschine, dem „Combine", geerntet werden kann, ist ein früher Weizen, einer, der genug starkes Stroh hat und allem Wetter während der Wachstumsperiode standhalten kann. Die wichtigste Periode ist die von der Zeit an, wenn der Halm fertig zum Schneiden ist, bis er absolut reif ist. Damit meine ich, daß dieser Weizen, der so viel früher reif wird, keinen Frost fürchtet, welcher z. B. den Marquisweizen ernstlich beschädigen würde, bevor derselbe geschnitten wird. Das Problem besteht darin, einen Weizen zu ziehen, welcher sich im Stroh erhärtet und seine Feuchtigkeit genügend verringert, um eine erstklassige Vermarktung zu gewähren.

„Wenn wir den „Combine" gebrauchen wollen, was nach meiner Meinung die zukünftige Methode der Getreideernten in Westcanada ist, wo das Land mindestens zehn Jahre lang unter Kultur ist, müssen wir einen Weizen entwickeln, welcher den Ansprüchen der „Combine"-Methode entspricht. Dieses Getreide, welches Sie vor sich sehen, ist ein idealer „Combine"-Weizen."

Die Halme dieses Weizens waren vollkommen ausgereift, von Frost nicht berührt, noch vom leichten Schnee, der in der letzten Zeit gefallen war, und so hart, daß die Körner ordentlich sprangen, wenn der Halm gerieben wurde, jedoch fest in ihrer Hülle saßen, sodaß kein Ausstreuen der Körner zu befürchten war. Das Stroh war borstenhart und stand steif bis zum sich neigenden Halm. Herr Trelle sagte, daß vollkommen ausgereifter Weizen immer geneigt ist. „Dies ist eine Vorsehung der Natur," meinte er, und auf die Frage, warum es nicht gedroschen wird, da es ja seit Tagen reif ist, sagte er:

„Ich hätte diesen Weizen schon vor zehn Tagen dreschen können, aber ich unterließ es aus einem bestimmten Zweck. Sie wissen, daß wir um diese Zeit öfter Schnee und Unwetter haben und so möchte ich ausprobieren, wie sich dieser Weizen in solchem Wetter halten wird. Dieser Weizen wiegt mehr per Buschel als der Marquisweizen, und dem Aussehen nach kann sie nur ein Sachverständiger unterscheiden. Er kann unbedingt mit Marquisweizen vermengt werden, was sich nicht mit jedem Weizen machen läßt. Wenn dieser kombinierte Weizen auch vielleicht nicht denselben reichlichen Ertrag ergibt wie Marquis, so ist er dafür umso sicherer und kann viel sparsamer gehandhabt werden. Dabei ist noch das Gute: Dieser neue Weizen kann volle zwei Wochen früher auf dem Weltmarkte erscheinen.

„Wenn der „Combine" allgemein verbreitet wird, — er wird im Süden schon gebraucht, — wird man es nicht nötig haben, Erntearbeiter nach dem Westen zu bringen. Die Methode wird zu besserem und sorgfältigeren Farmen führen, weil die Farmer ihr Land so bearbeiten werden müssen, daß der „Combine" im Herbste über das Land fahren kann. Das Stroh wird der Erde wieder einverleibt werden und nicht nur ein Düngermittel sein, sondern auch den Boden festigen."

Als Herr Trelle gefragt wurde, wie er diesen Weizen entdeckt habe, erwiderte er: „Durch einen Zufall. 1925 sandte mir der Cerealist der Dominion aus Ottawa genug Saamen, um 30 Reihen zu pflanzen. Andere Farmer erhielten auch ähnliches Getreide zum Pflanzen. Ich wurde angewiesen, das Produkt einiger dieser Reihen nach Ottawa zu schicken, was ich auch tat. Eine dieser Reihen interessierte mich und ich behielt das Getreide, und daraus traf ich eine Auswahl und pflanzte sie 1926. So entstand dieser neue Weizen. Die Autoritäten in Ottawa haben niemals den Weizen, den sie mir sandten, definiert, und deshalb zögerte ich, ihm einen Namen zu geben. Es ist sicher, daß sich dieser Weizen anders entwickelt als die ursprüngliche Pflanze im Jahre 1925. Ich bin der Meinung, daß es Arten von Weizen gibt, die diesem hier verwandt sind, welche aber nie ausgelesen und ans Licht gebracht worden sind, wie es hier durch Zufall geschehen ist."

Was man aus Kaninchenfellen machen kann.

Während einer Geflügelausstellung lenkte eine sehr anziehende Kaninchenausstellung die Aufmerksamkeit auf sich, welche außer den lebenden Kaninchen auch noch verschiedene Waren, die aus Kaninchenfell hergestellt sind, wie Pelzmäntel, Autokleidungsstücke, Handschuhe, Abendmäntel, aufwies. Dies wurde von der Canadian Small Breeds Association ausgestellt.

R. H. Rayner, welcher dieser Abteilung vorsteht, erklärte den Zuschauern, was im Pelzhandel vom Kaninchenfell verlangt wird. Unglücklicherweise, meinte Rayner, wären die Chinchillas, und andere Kaninchenpelze bis jetzt in diesem Lande nur Schund und man würde gewiß nicht weit damit auf dem Pelzmarkt kommen, wenn man sich nicht eingehender mit Kaninchenzucht beschäftigen wird, um feinere Pelze produzieren zu können.

Eine Sache, die man den Kaninchenzüchtern empfehlen muß, ist, die Kaninchenfelle am Bauche aufzuschlitzen. Rayner sagte, er komme eben von England, von wo er viele feine Kaninchenfelle mitgebracht habe, die auf die moderne Art behandelt wurden, die die langen Schutzhaare durch einen neuen Prozeß entfernt. Diese Pelze waren in der C. S. P. A.-Ausstellungsbude zur Schau gestellt worden und hatten tatsächlich das Aussehen der echten südamerikanischen Chinchillas. Vorläufig sind sie noch eine Neuheit auf dem Fellmarkte, aber in nicht zu langer Zeit werden viele Chinchillakaninchen gebraucht werden und dadurch wird sich die Nachfrage nach denselben nur vergrößern, selbst wenn sich die Preise für dieselben höher stellen sollten, als es gegenwärtig der Fall ist.

Die heutige Devise unser Fellkäufern und Fellhändlern ist: „Gebt uns gute Felle und wir werden Euch gute Preise zahlen!" Es ist unter den Pelzhändlern eine wohlbekannte Tatsache, daß die schlechteste Qualität von Chinchillakaninchen aus Canada kam. Solange die Kaninchenzüchter von Canada sich nicht darum bemühen, diese Meinung zu ändern, können sie sicher keine guten Preise für ihre Kaninchenfelle beanspruchen.

Das Präparierungssystem für Kaninchenfelle, das gewöhnlich in England angewandt wird, ist folgendes: Vor allem muß das Tier abgehäutet werden und erst danach wird das abgezogene Fell an der Bauchseite aufgeschlitzt. Man muß unbedingt sicher sein, daß sich das Tier nicht im Pelzwechsel befunden hat, wenn es getötet wurde. Die schwarzen Flecken, die sich auf der Pelzseite zeigen, sind auch im Fell deutlich zu erkennen, deshalb vergewissere man sich, daß der ganze Pelz glatt weiß ist, ehe das Tier getötet wird. Man spanne den Pelz auf ein Brett, ohne es indessen zu sehr zu strecken, jedoch sehe man zu, daß sich keine Falten und Runzeln in dem Fell vorfinden, wenn es gespannt wird. Dann stelle man das so ausgespannte Fell in gutem Luftzug zum Trocknen auf. Wenn es beinahe trocken ist, schabe man das Fett mit einem Messerrücken oder einem Centstück ab. Das Fell darf nicht neben Feuer sich befinden.

Zwei Dinge sind also vor allem um gute Felle zu erzielen und zwar: 1. Muß man die beste Zuchtwahl unter den Tieren haben; 2. ziehe man die Felle auf die richtige Weise ab und behandele sie vorsichtig.

Wenn die Kälber zu früh Heu fressen.

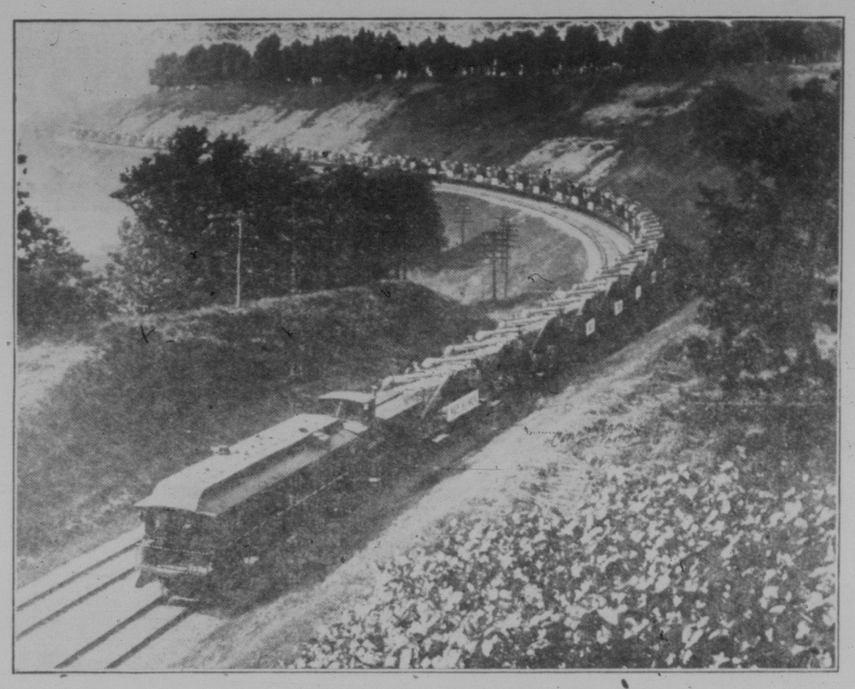
Bevor die Kälber nicht mindestens 14 Tage alt sind, sollten sie auch kein Heu bekommen. Besser ist es, noch, daß den jungen Tieren das Heu vorenthalten wird, bis sie die dritte Lebenswoche erreicht haben. Vielfach besteht gar nicht die Absicht, den Kälbern schon so frühzeitig Heu zu verabreichen, aber die Tiere haben häufig Gelegenheit, an Heu heranzukommen, was innerhalb der angegebenen Zeit strenge vermieden werden muß. In den ersten Lebenswochen ist der Magen der jungen Tiere noch gar nicht imstande, Heu zu verdauen, und es bildet in dieser Zeit nur einen Ballast für den Magen. Ganz abgesehen davon, kann aber das frühzeitig aufgenommene Heu auch zu schweren Verdauungsstörungen führen, und es ist auch schon vorgekommen, daß sich das Heu, mit dem der Magen des jungen Tieres nichts anzufangen weiß, zusammenknäuelt, den Darm verschließt und den Tod des Tieres herbeiführt. Wenn die Kälber aber ein Alter von drei Wochen erreicht haben, also in der Zeit, während welcher sie noch Vollmilch erhalten, dann ist es zweckmäßig, mit kleinen Gaben beginnend, die Kälber allmählich an die Heufütterung zu gewöhnen. Das Kälberheu soll von bester Beschaffenheit sein und es ist ratsam, schon beim Einfahren des Heues einen Teil gutes und zartes Heu für die Fütterung der Kälber auszuwählen.

Behandlung kranker Euter.

Kühe, welche kranke und fehlerhafte Milch geben oder Euterknoten, Pocken, Entzündungen usw. besitzen, müssen stets zuletzt gemolken und einer sachverständigen Behandlung unterzogen werden. Gerade die besten Milchkühe leiden am leichtesten an entzündlichen Euterkrankheiten, wenn sie der Nässe oder Zugluft ausgesetzt sind oder nicht sauber ausgemolken werden. Fehlt bei einer Euterentzündung die richtige Behandlung, so bleiben sehr leicht Verhärtungen oder Verstopfungen eines oder mehrerer Milchkanäle zurück. Zuweilen haben empfindliche Striche die Neigung, entzündlich und dadurch rissig zu werden, und die Kühe wollen sich alsdann nicht mehr melken lassen. Solche Striche heilt man durch Abwaschen mit warmem Seifenwasser und Bestreichen mit Zinkvitriollösung.

Eine neue Arznei die nie verfehlt
North's Asthma Pillen
gegen Pronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Das Mehl für alle Haushaltungsnöte ist
Quaker Flour
Immer dasselbe Immer das Beste
Immer ausgezeichnete Erfolge mit Brot, Kuchen oder Feingebäck. Proben gemacht in unseren Heimküchen, bei täglichem Backen.
Das Geld wird zurückerstattet, wenn Quaker Mehl nicht die allgemeinste Befriedigung gibt.



Eine ganze Zugladung von McCormick-Deering-Dreschmaschinen, die von der Fabrik in Hamilton nach Westcanada versandt wurden.

Der Weizenpool

Nominationsversammlungen.

In der ersten Oktoberwoche werden von der Hauptgeschäftsstelle an die örtlichen Weizenpoolkomitees in allen Teilen von Saskatchewan die Nominationspapiere in Verbindung mit der Delegatenwahl versandt. Die Nominationen werden am Dienstag, 8. November, abends 6 Uhr, schließen. Inzwischen ist reichlich Zeit vorhanden, um ein Poolmitglied als Kandidaten für das Delegatenamt vorzuschlagen, je nachdem die Poolmitglieder in den betreffenden Unterdistrikten es wünschen.

In der Organisation des Saskatchewan-Weizenpools stimmt das einzelne Mitglied bei der Delegatenwahl für einen Kandidaten, der es in den Organisationsangelegenheiten vertreten soll. Die Methode ist vollständig demokratisch, aber die Verantwortung dafür ruht auf den Schultern eines jeden einzelnen Mitglieds. Jede Nomination, die in der Hauptgeschäftsstelle eintrifft, muß die Unterschriften von 6 Kontraktzeichnern, die in den Unterdistrikten leben, aufweisen, und die Zustimmung des nominierten Kandidaten enthalten. Je sechs Kontraktzeichner, die in einem Unterdistrikt leben, können einen Kandidaten für die Delegatenwahl vorschlagen.

In einer Hinsicht ist die Nominierung und Erwählung von Delegaten mehr oder weniger eine Formsache, aber im richtigen Lichte gesehen, nämlich im Hinblick auf den Erfolg des Pools, handelt es sich um eine grundlegende Angelegenheit für das Wohl der Poolorganisation und den Erfolg der Poolmethode bei der Getreidevermarktung. Wenn die Nominationspapiere bei den örtlichen Komitees eintreffen, sollten sofort Vorkehrungen für die Veranstaltung von Nominationsversammlungen getroffen werden, zu denen alle Poolmitglieder einzuladen und dringend um ihre Teilnahme zu ersuchen sind. Wenn möglich, würde es noch besser sein, wenn gemeinsame Nominationsversammlungen von mehreren Komitees oder sogar von allen in den betreffenden Unterdistrikten abgehalten würden. Jedem Mitglied sollte die Gelegenheit geboten werden, den Kandidaten zu sehen und zu hören, bevor er seine Stimme abgibt. Da die Pooldirektoren, deren Aufgabe es ist, die Politik der Organisation durchzuführen, aus den Reihen der Delegaten gewählt werden, ist es von größter Wichtigkeit, daß die Delegaten von den Poolmitgliedern sehr sorgfältig ausgelesen werden. Nominationsversammlungen sind in dieser Beziehung von großem Wert. Es gibt keinen Grund, warum die Poolkomitees innerhalb eines Unterdistriktes nicht bei der Einberufung von Nominationsversammlungen an geeigneten Zentralpunkten zusammenwirken können. Komitees, deren Gebiet sich über Teile von zwei oder mehr Unterdistrikten erstrecken, tragen auch eine gewisse Verantwortung gegenüber jenen Mitgliedern, die in den betreffenden Unterdistrikten vertreten sind und sollten daher dafür sorgen, daß diese Mitglieder eine Möglichkeit erhalten, einen Kandidaten für ihren eigenen Unterdistrikt zu nominieren.

Nominationsversammlungen können zu einem sehr starken Faktor bei Erhaltung und Verbesserung des Charakters und der Qualität der Poolorganisation gemacht werden. Keine Schwierigkeit ist zu groß und keine Mühe verschwendet, wenn es gelingt, Delegaten und aus ihnen Direktoren zu wählen, die als wirkliche Vertreter der Mitglieder gelten dürfen. Ein starkes Interesse an den Nominationsversammlungen und den Wahlangelegenheiten führt zu einer Besserung der Poolorganisation.

Erhöhung der Anfangszahlung für Hafer.

Nach einem kürzlich gefaßten Beschluß der Zentralbehörde des Weizenpools ist die Anfangszahlung für alle Hafergrade um 6 Cents erhöht worden. Diese Erhöhung tritt sofort in Kraft und gilt für allen Hafer, der nach dem 15. Juli abgeliefert wird. Die erhöhten Preise stehen auf der Basis von 40 Cents für 2 C. W. Hafer, Fort William, gegenüber 34, wie früher angekündigt. Poolmitglieder, die nach dem 15. Juli und vor dieser Ankündigung Hafer abgeliefert haben, sind zum Empfang von weiteren 5 Cents über die empfangene Anfangszahlung hinaus berechtigt, und alle Linienelevatorgesellschaften, die Poolgetreide in den Handel bringen, sind dahingehend benachrichtigt. Die neuen erhöhten Preise für die verschiedenen Grade sind folgende:

	Car Lots Ft. William
2 C. W. Hafer	40
3 C. W. Hafer	37
Extra 1 Futter	37
1 Futter	35
2 Futter	32
Rejected	32
Tough 2 C. W. Hafer	37
Tough 3 C. W. Hafer	34
Tough Extra 1 Futter	34
Tough 1 Futter	32
Tough 2 Futter	29
Tough Rejected Hafer	29

Jahresversammlung der Delegaten am 26. Oktober.

Das Datum der Jahresversammlung der Delegaten der Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd. ist vom Direktorium auf den 26. Oktober festgesetzt worden.

Die nächste Versammlung des Direktoriums wird am 19. Oktober in Regina stattfinden.

Am 20. Oktober wird die nächste interprovinziale Weizenpoolkonferenz der Pools von Manitoba, Saskatchewan und Alberta in Regina abgehalten.

Ueberschüssige Elevatorgebühren 1926–27.

Die Summe von etwa $1,600,000 wird an überschüssigen Elevatorgebühren dem Saskatchewan Weizenpool zur Verteilung an die Mitglieder, die ihr Getreide an Pool-Landelevatoren abgeliefert, oder Plattformgetreide an Pooltermimals gesandt oder Waggonladungen von Poolgetreide vom Landelevatoren der Linienelevatorgesellschaften an Pooltermimals für das Erntejahr 1926—1927 dirigiert haben, zur Verfügung stehen. Die beschlossene Verteilungsrate ist folgende:

1¾ Cents per Buschel für alles Getreide, das durch Poollandelevatoren an den Pool geliefert worden ist.

1 Cent per Buschel für alles Plattformgetreide, das an Pooltermimals gesandt wurde.

1 Cent per Buschel für alle Waggonladungen von Poolweizen, die von Elevatoren der Liniengesellschaften an Pooltermimals dirigiert wurden.

Nächste internationale Weizenpoolkonferenz in Regina.

Minneapolis, 27. Sept. — Die nächste reguläre Konferenz des internationalen Weizenpools wird vom 6.—8. Juni 1928 in Regina stattfinden, laut einem Beschluß des vorbereitenden Komitees in Minneapolis.

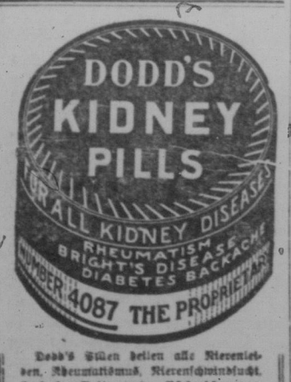
Ein Dutzend von weizenproduzierenden Staaten der Union, sowie drei canadische Provinzen sind Mitglieder dieser internationalen Vereinigung, wozu noch Rußland und Australien als korrespondierende Mitglieder zählen.

W. A. McLeod von der Zentralen Verkaufsagentur der canadischen Weizenpools legte dar, daß das Ziel des Pools die genossenschaftliche Weizenvermarktung in der ganzen Welt und die Stabilisierung des Weltpreises sei. Nach Mitteilungen von McLeod werden zur nächsten Konferenz in Regina auch Vertreter von Argentinien und Indien erwartet.

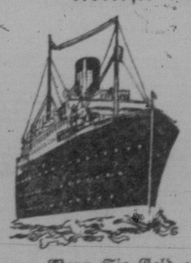
Das vorbereitende Komitee wird am 30. Januar 1928 wieder in Minneapolis zusammentreten, um die letzten Vorkehrungen zu treffen.

Schnüffelkranke Schweine

sind nicht durch irgend eine Behandlung zu retten, denn die Schnüffelkrankheit beruht auf Knochenneubildungen und Schleimhautwucherungen in der Nasenhaut, Ursachen, die ererbt und vererbbar sind. Allmählich tritt bei solchen Tieren Atemnot ein, dann hört man immer deutlicher das charakteristische schnüffelnde, schnarchende Atemgeräusch, endlich verliert sich die Freßlust. Schnüffelkranke Schweine sind selbstverständlich von der Zucht auszuschließen. Sowie das Leiden bemerkt wird, schlachte man die Tiere.



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder bei The Dodds Medicine Co., Toronto, Ont.

THE CUNARD LINE
Aelteste Dampferlinie nach Canada

Jetzt ist es an der Zeit, das Herüberbringen Ihrer Familie oder Freunden nach Canada oder die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.
Schreibt an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird kostenfrei mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.
Billette können hier gekauft werden oder, man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihre Billette bezahlen.
Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann nach die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlung.
Die Cunard Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden eueren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.
Dampfer gehen direkt nach Canada — öftere Fahrten — kein Aufenthalt. Schreiben Sie an
CUNARD LINE
270 MAIN ST. WINNIPEG

Fünfte jährliche Schaustellung und Auktion von Vieh und Lämmern für den Winter.
Saskatchewans
Mast-Vieh Ausstellung
Moose Jaw, Sask.
Mittwoch, Donerstag und Freitag, Oktober 12., 13. u. 14. 1927
Unerreichte Gelegenheit, um zu wählen den besten Typ von Zucht- und Mastvieh (Stores)
Einkäufer aus der Ferne können ihre Bestellungen durch verläßliche Kommissionsagenten einsenden. Aussteller sollten nun Vorbereitungen für ihre Beteiligung treffen.
Gehaltreiche Preise. Senden Sie um Preisliste und Auskunft zu
Edward Evans, Managing Sec. Sask. „Feeder Show".
Co-Operative Stockyards, Moose Jaw, Sask., Can.